

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Reinickendorf

Handlungsfeld	Stadtteilentwicklung und -management
Aktion	Stadtteilzentren
Förderzeitraum	01.01.2012 - 31.12.2012
Förderinstrument	LSK

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Dein Viertel - Dein Garten - Dein Job
Projektziel (Hauptziel)	Erwerbslose erhalten die Möglichkeit, sich in praktischer Tätigkeit zu erleben und neue berufliche Wege zu erproben.
Projektkurzbeschreibung	Mit dem Projekt sollen erwerbslose Bewohner/innen des Märkischen Viertels langfristig unter Anleitung aktiviert werden, um für sich selbst neue berufliche Perspektiven zu schaffen. Dafür haben sie zum einen die Möglichkeit, sich mit anderen zusammen im entstehenden Nachbarschaftsgarten mit den Themenbereichen „urban gardening“, ökologische und ressourcenschonende Nutzung und Umweltschutz vertraut zu machen und naturnahe Tätigkeiten praktisch zu erproben. Zum anderen werden die Teilnehmer/innen mit der Vermittlungscoaching-Methode bei der Suche nach neuen Erwerbstätigkeiten unterstützt und an den Arbeitsmarkt herangeführt.
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Pegasus GmbH, Friedrich Kiesinger, Potsdamer Str. 98, 10785 Berlin, Tel. 030-25700380, Fax: 030-25700382 E-Mail: kontakt@pegasusgmbh.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Frau Dr. Klein, Bezirksamt Reinickendorf von Berlin
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	GESOBAU AG (Helene Böhm), Albatros gGmbH (Ute Albery), Netzwerk Märkisches Viertel (Uta Reiberg), Gruppe F (Thomas Bauermeister), MAX eG (Beate Seyfarth), Jobcenter Reinickendorf (Angelika Hildt)

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Einrichtung und Nutzung von drei bis vier Beeten</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Es können insgesamt ca. 60 Beete sowie kleine Sitz- oder Zierbereiche angelegt werden. Nötige Umbaumaßnahmen im Nachbarschaftsgarten sollen im Frühjahr 2012 erfolgen. Danach kann je nach Wetterlage und Baufortschritt mit der Erstellung von drei bis vier gemeinschaftlichen Beeten und ggf. weiteren Zier- und Gemeinschaftsbereichen durch das Projekt begonnen werden.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Ursprünglich war geplant, das Projekt in dem neu entstehenden Nachbarschaftsgarten auf der Bettina-Brache durchzuführen. Da sich der Projektauftritt "Bettina Brache" in das Jahr 2013 verschoben hatte, wurde in Kooperation mit der GESOBAU AG der Mietergarten der GESOBAU-Nachbarschaftsetage als Durchführungsort genutzt.</p> <p>Der Mietergarten ist eine baumbestandene, eingezäunte, aber für alle offen zugängliche Fläche von ca. 400 qm, von der ca. 50 qm durch das Projekt als Blumengarten genutzt wurden. In der Vergangenheit wurde der Garten von den Anwohnern kaum genutzt.</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Gewinnung und Coaching von zehn Erwerbslosen/Berufsrückkehrern</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Die Akquise der Teilnehmer/innen erfolgt über die Partner und eine intensive Öffentlichkeitsarbeit mit Infoveranstaltungen vor Ort. Für dieses Projekt sollen explizit Erwerbslose gewonnen werden, die ihre Situation verändern möchten. Diese werden in die entstehende Nutzergruppe und deren Zusammenkünfte zur Ausgestaltung von Regeln und zum Umgang im Nachbarschaftsgarten einbezogen.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Für die Teilnahme an dem Projekt konnten acht Arbeit suchende Teilnehmer/innen aus fünf verschiedenen Nationen im Alter von 36 bis 63 Jahren gewonnen werden. Die Teilnehmer/innen haben sich aktiv an der Gartengestaltung beteiligt. Durch die Anerkennung dieser Tätigkeit bei den Anwohnern und natürlich innerhalb der Gruppe entwickelten sie zunehmend Selbstvertrauen und Eigeninitiative. Gleichermaßen wurden die Kommunikationsfähigkeiten durch das von Dritten gezeigte Interesse an der individuellen Persönlichkeit und den daraus resultierenden Gesprächen und Empfehlungen wiederbelebt. Der Garten soll auch zukünftig als Nachbarschaftsprojekt bestehen bleiben und den Teilnehmern, Anwohnern und anderen Interessierten als Betätigungsfeld und Treffpunkt dienen.</p>

3. Ziel	
Bewerbungen und Vermittlungsversuche (100)	
Indikatoren	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
Die Arbeit im Garten soll den Teilnehmer/innen jenseits vom Druck des Arbeitsmarktes grundlegende Möglichkeiten bieten wie z.B. eine Tagesstruktur, ein Gefühl der Sinnhaftigkeit der eigenen Existenz durch sinnvolle und produktive Arbeit sowie eine soziale Eingebundenheit, wie man sie sonst im Erwerbsleben erfährt. Zum anderen werden die Teilnehmer/innen mit der Vermittlungscoaching-Methode bei der Suche nach neuen Erwerbstätigkeiten unterstützt und an den Arbeitsmarkt herangeführt.	Alle Teilnehmer hatten ein hohes Interesse, an ihren beruflichen Perspektiven zu arbeiten. Dabei legten sie allerdings großen Wert auf die Berücksichtigung ihrer individuellen und datenschutzrechtlichen Belange und wollten nur einzeln gecoacht werden. Die Coachingtermine wurden regelmäßig eingehalten. Es wurden Teilziele erarbeitet, die dann sukzessive umgesetzt wurden und zu guter Letzt in ein Bewerbungsverfahren mündeten. Trotz Beendigung des Projekts werden die Teilnehmer/innen bei der Stellenrecherche und der Erstellung ihrer Bewerbungsunterlagen weiterhin unterstützt, bis sich ein Erfolg einstellt.

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Die Teilnehmer/innen werden nach Projektende aktiv an allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens teilhaben. Durch die ehrenamtliche Gartenarbeit sind nachbarschaftliche Netzwerke entstanden, durch aktives Tun haben sich neue berufliche Perspektiven ergeben. Der entstandene Garten wird als attraktiver sozialer Treffpunkt angenommen und weiterentwickelt.

Fortsetzung nächste Seite

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	4.341,65 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	4.341,66 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	8.683,31 €	